

Protokoll Kolloquium Wettbewerb Kunst am Bau

Projekt: Klinikum Klagenfurt APP
25.02.2020, Bibliothek APP von 11 – 12:45 Uhr

1.	Projektvorstellung
	Das Projekt wurde den anwesenden vom Generalplaner kurz vorgestellt, die Präsentation wird den Wettbewerbsteilnehmern zur Verfügung gestellt. (siehe Anhang 21P--_gp_Präsentation Kolloquium Kunst am Bau)
2.	Bereits berücksichtigte Kosten
	Das Budget Kunst am Bau teilt sich wie folgt auf <ul style="list-style-type: none"> - Ein Teil Honorar, welches ausschließlich für die Konzeption zur Verfügung steht - Ein Teil Ausführungsbudget, welches für die durch das Projekt entstehenden Zusatzkosten zur Verfügung steht <p>Mit dem Protokoll wird eine Aufstellung übermittelt, welche Kosten durch das Bauprojekt abgedeckt sind um eine genaue Abgrenzung zu ermöglichen. Die betrifft u.a. die Kosten berücksichtigten Kosten für den Rundweg, den Zaun Richtung Osten und Süden, den Bodenaufbau, die Möblierung, etc...</p> <p>Sollten durch das Projekt Kunst am Bau Teile des Bauprojektes gegen kostenintensivere Maßnahmen getauscht werden, ist lediglich der Differenzbetrag durch Kunst am Bau zu finanzieren.</p> (siehe Anhang 21P--_gp_Budgetabgrenzung Kunst am Bau)
3.	Darstellung Versorgungsanschlüsse
	Mit dem Protokoll wird ein Plan übermittelt, in welchen Bereichen Anschlüsse für Strom, Wasser und Kanal zur Verfügung stehen. (siehe Anhang 21P-----LPTG100ABAR--- F02_20200311)
4.	Pflegekonzept
	Mit dem Protokoll wird ein Tagesablauf der Stationen und ein Pflegekonzept übermittelt, welches die im Innenhof angedachten Therapien bzw. Tätigkeiten darstellt. Zusätzlich werden Informationen über eventuelle KO-Kriterien übermittelt, damit von den Teilnehmern nicht in die falsche Richtung gearbeitet wird. (siehe Anhang 21P--_gp_Projektbeschreibung_Therapiegarten Index A)
5.	Verlauf Begrenzung Richtung Süden
	Die Richtung Süden zu errichtende Begrenzung muss nicht zwingender Maßen an der Kante des überdachten Bereichs liegen, sondern die Lage kann frei gewählt werden. Es ist sicherzustellen, dass die Patienten den Innenhofbereich nicht verlassen können und eine Zugangsmöglichkeit für das Einbringen von Gartengeräten gegeben ist.
6.	Überdachter Bereich
	Der Überdachte Bereich soll den Patienten die Möglichkeit geben sich im Schatten aufzuhalten bzw. auch bei leichtem Regen geschützt zu sein. Außerdem finden dort ggf. Ergotherapien durchgeführt werden. Dieser Bereich ist mit einem Terrassenbelag ausgestattet und es ist eine Möblierung im Baubudget vorgesehen.

7.	Barrierefreiheit Es ist sicherzustellen, dass der Innenhof barrierefrei gestaltet ist. Es ist jedenfalls davon auszugehen, dass sich dort geriatrische Patienten mit Gehhilfen, Rollstühlen, etc. aufhalten werden. Niederschwellige Stufen neigen besonders dazu eine Stolperfalle darzustellen, da sie nur schwer wahrgenommen werden können.
8.	Suizidprävention Bei gegenständlichem Projekt ist insbesondere auf die Suizidprävention zu achten. Eine entsprechende Konkretisierung wird dahingehend mit der Fragenbeantwortung übermittelt. (siehe Anhang 21P--_gp_Projektbeschreibung_Therapiegarten Index A)
9.	Geschichtlicher Hintergrund Mit dem Protokoll wird der geschichtliche Hintergrund des Klinikums Klagenfurt übermittelt.
10.	Kollektor im Innenhof Der unterirdische Kollektor wird im Lageplan ergänzt, da dieser Bereich nur mit einer geringen Überschüttung ausgeführt wird und keine Bäume gepflanzt werden können. (siehe Anhang 21P-----LPTG100ABAR--- F02_20200311)
11.	Ausgangsbereich Tagesklinik Der Ausgangsbereich der Tagesklinik ist optisch vom Therapiegarten zu trennen, damit keine Patienten der Alterspsychiatrie verleitet werden, diesen Ausgang zu nutzen. Den Patienten der Tagesklinik muss aber ebenfalls ein kleiner Aufenthaltsbereich zur Verfügung stehen.
12.	Verpflichtung der Aufrechterhaltung In den Wettbewerbsunterlagen wird festgehalten, dass sich das Klinikum zum Betrieb, zur laufenden Wartung und Instandsetzung der Installation verpflichtet.
13.	Urheberrecht Die Regelung des Urheberrechts wird überarbeitet.
14.	Pläne im dwg-Format Die Pläne können im dwg-Format bei der ausschreibenden Stelle unter pm1_app@cpm.conject.com angefordert werden.
15.	Frist zur Fragenbeantwortung Die Frist zur Einreichung und Beantwortung von Fragen endet 2 Monate vor Angebotsabgabe.
16.	Durchführung der Arbeiten Soweit möglich, sollten die auszuführenden Leistungen durch die bereits durch das Bauprojekt beauftragten Firmen erbracht werden. Ausgenommen sind Spezialanfertigungen oder Leistungen, die durch den Künstler selbst erbracht werden.
17.	Umfang der abzugebenden Unterlagen Der Auftraggeber wird den Umfang der abzugebenden Unterlagen nicht näher spezifizieren bzw. einschränken.
18.	1-stufiger Wettbewerb Der Auftraggeber wird einen einstufigen Wettbewerb durchführen, es wird jedoch am 15.05.2020 um 13:00 Uhr noch einen Termin für einen Dialog mit dem Nutzer stattfinden. Die Ergebnisse dieses Dialogs werden in weiterer Folge in die Ausschreibungsunterlagen

eingearbeitet. Diese Ausschreibungsunterlage wird dann auch die neuen Abgabetermine beinhalten.

15.04.2020
DI Billik

Verteiler
an alle Teilnehmer